

Stellenausschreibung

Das Friedrich-Loeffler-Institut gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft und zählt zu den weltweit führenden Forschungsinstituten auf dem Gebiet der Tiergesundheit. Es unterrichtet und berät die Bundesregierung auf diesem Gebiet. Es verfügt über modernste Laboratorien und experimentelle Tierhaltungen auch für Großtiere in den Schutzstufen 2-4 sowie über Insektarien im BSL-2- und BSL-3-Bereich.

Am Hauptstandort Insel Riems ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten

**der stellvertretenden Institutsleiterin / des stellvertretenden Institutsleiters (m/w/d) im
Institut für Infektionsmedizin**

zu besetzen. Derzeit sind im Institut für Infektionsmedizin 10 Arbeitsgruppen angesiedelt. Weitere Informationen zum IMED finden Sie auch unter www.fli.de.

Bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen und sonstigen Voraussetzungen ist die Verbeamtung auf Lebenszeit und die Übertragung des Amtes einer Direktorin und Professorin bzw. eines Direktors und Professors in der Besoldungsgruppe B1 der Bundesbesoldungsordnung vorgesehen. Alternativ kann die Einstellung als Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter mit außertariflichem Entgelt in Höhe der Dienstbezüge nach Besoldungsgruppe B1 BBesO) erfolgen.

Aufgaben:

Das Institut für Infektionsmedizin (IMED) betreibt Diagnostik und Forschung zu infektionsbedingten Krankheiten auf den Themenfeldern „Vektoren“ und „Nicht-klassische, landwirtschaftliche Nutztiere“. Einen Schwerpunkt bilden aktuell entsprechende Arbeiten bei Arthropoden als Vektoren im Bereich des Monitorings, der Vektorkompetenz, der Pathogenese, der Virus-Vektor-Wirt-Interaktionen und der Risikobewertung. Die Nutzinsekten sollen zukünftig in diese Fragestellungen einbezogen werden.

Die Diagnostik und Forschung zu infektionsbedingten Krankheiten in der Aquakultur bilden einen zweiten Schwerpunkt. Dem Institut sind die Nationalen Referenzlabore für Bienenkrankheiten sowie für verschiedene Fisch-, Muschel- und Krebstierseuchen zugeordnet.

Der zukünftig besondere Fokus auf potentielle Vektoren wird sich auch in der erwarteten Leitungstätigkeit im IMED widerspiegeln. Die aktive Förderung der kollegialen Zusammenarbeit mit den anderen Fachinstituten des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) sowie die Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien ist ebenfalls eine wichtige Aufgabe.

Anforderungen:

Wir suchen eine hochqualifizierte Wissenschaftlerin/ einen hochqualifizierten Wissenschaftler, insbesondere im Bereich der Veterinärmedizin, Biowissenschaften oder verwandter Wissenschaften. Die erfolgreiche Kandidatin/ der erfolgreiche Kandidat sollte langjährige Erfahrungen auf dem Gebiet der Infektionsforschung in Arthropoden als Vektoren oder Nutzinsekten aufweisen. Im Mittelpunkt sollen dabei Erkrankungen stehen, die durch Übertragung auf andere Tierarten und/oder als Zoonose relevant sind.

Darüber hinaus erwarten wir einschlägige Erfahrungen im Leiten einer eigenen Arbeitsgruppe oder Abteilung sowie durch Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen nachweisbare Qualifikationen. Erfahrungen mit administrativen Aufgaben und strategischer Teamentwicklung sind erforderlich, um die mit der Position verbundenen Leitungsaufgaben zu erfüllen.

Fähigkeiten in der teamorientierten Führung von Mitarbeiter/-innen, ausgezeichnete Kommunikationseigenschaften, in der Einwerbung von Drittmitteln, Erfahrung bei der Mitarbeit in

nationalen und internationalen Gremien sowie sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse werden ebenfalls vorausgesetzt.

Die Tätigkeit beinhaltet den Einsatz im Sicherheitsbereich, was eine Überprüfung gem. Sicherheitsüberprüfungsgesetz und besondere Schutzvorkehrungen vor Gesundheitsgefahren erfordert. Die persönliche und gesundheitliche Eignung ist daher Voraussetzung für die Stellenbesetzung.

Wir engagieren uns für ein familienfreundliches Arbeitsumfeld durch flexible Arbeitszeiten, die grundsätzliche Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und die Unterstützung bei der Suche von Kinderbetreuung. Zu unseren Sozialleistungen gehören ein betriebliches Gesundheits- und Wiedereingliederungsmanagement, eine betriebliche Sozialberatung, sowie vermögenswirksame Leistungen.

Das Friedrich-Loeffler-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt.

Das FLI hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Leitungspositionen zu erhöhen und fordert Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt.

Entsprechend unserer internationalen Ausrichtung begrüßen wir die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten und Ethnien.

Nähere Auskünfte erteilen:

Frau Prof. Dr. Kühn, Tel.: 038351/ 7-1102; E-Mail: leitungsbuero-fli@fli.de oder

Frau Dr. Franzke, Tel.: 038351/ 7-1206; E-Mail: kati.franzke@fli.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungen mit aussagefähigen Qualifikationsnachweisen, insbesondere Lebenslauf, Zeugnissen sowie Veröffentlichungsverzeichnis **bis zum 30.06.2024** als ein PDF-Dokument per E-Mail an 026.24@fli.de mit dem Betreff „**Stelle 26/24**“. Alternativ können Sie Ihre Bewerbungsmappe auch mit der Post an das Friedrich-Loeffler-Institut, Referat Personal, Postfach 1318 in 17466 Greifswald - Insel Riems schicken. Bitte beachten Sie, dass unvollständige Unterlagen zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen können.

Eine Eingangsbestätigung sowie die weitere Kommunikation erfolgen per E-Mail. Bitte überprüfen Sie Ihre Spamfilter-Einstellungen!